

Auslandserfahrungen in Zeiten der Covid-19-Pandemie

Die Erfahrungen unserer aktuellen Stipendiat*innen in den Gastländern sind zum Teil sehr unterschiedlich: Während es in einigen Regionen (z.B. Schweden) deutlich weniger Einschränkungen gibt als hierzulande, erleben viele Stipendiat*innen wirklich harte Lockdowns seit über mehreren Monaten (z.B. in Irland). Dabei gibt es Kontaktbeschränkungen, Schließungen von Freizeiteinrichtungen, Digitalunterricht, Ausgangssperren usw. Ob oder in welchem Maße solche Einschränkungen auch den kommenden Jahrgang 2021/2022 betreffen werden, wissen wir nicht. Wir möchten aber, dass sich die Stipendiat*innen ernsthaft damit auseinandersetzen, was ein Auslandsjahr während einer Pandemie bedeuten kann. Deshalb haben wir einige Informationen für euch zusammengetragen:

Wie sicher sind die Ausreisen in diesem Jahr?

Das kann leider keiner mit Sicherheit sagen. Aufgrund unserer Erfahrung im letzten Jahr gehen wir davon aus, dass die Ausreisen zumindest ins europäische Ausland stattfinden werden.

Was passiert, wenn meine Ausreise nicht stattfinden kann oder sich wesentlich verschiebt?

Bitte mache dir in jedem Fall einen Plan B. Beispielsweise empfehlen wir allen Schüler*innen, sich einen Schulplatz in Deutschland zu sichern für den Fall, dass die Ausreise nicht oder deutlich später stattfindet. Careleaver sollten sich ihren Wohnraum so lange wie möglich und mit der Option auf Verlängerung sichern, ebenso wie einen Ausbildungs- oder Studienplatz, einen Platz in einem inländischen Freiwilligendienst oder ggf auf einen Job.

Was passiert mit dem Programmpreis bzw. Stipendium?

Sollte ein Auslandsprogramm vom Veranstalter abgesagt werden müssen oder die Ausreise aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen nicht möglich sein, muss der Veranstalter (Austausch- oder Entsendeorganisation) die Kosten erstatten. Wenn du selbst unsicher bist, dann kontaktiere uns bitte! Storniere auf keinen Fall von dir aus die Verträge, da ansonsten Stornogebühren fällig werden. Solltest du dein Auslandsabenteuer um ein Jahr verschieben wollen, gilt das zugesagte Stipendium weiterhin (sofern es keine wesentlichen Änderungen in deiner Situation gibt).

Welche Besonderheiten sind bei Ausreisen in diesem Jahr zu erwarten?

Es kann u.U. passieren, dass der Zeitpunkt deiner Ausreise sehr kurzfristig entschieden wird oder die Ausreise später stattfinden muss. Je nach aktueller Gesetzeslage kann es sein, dass du für deine Einreise einen negativen Corona-Test vorweisen oder sogar 14 Tage in Quarantäne gehen musst.

Worauf sollte ich mich einstellen, wenn ich ins Ausland gehe?

Genauso wie hier, kann es sein, dass der Alltag in deinem Gastland pandemiebedingt stark eingeschränkt ist. Viele unserer aktuellen Stipendiat*innen können keine Freizeiteinrichtungen besuchen oder haben digitalen Schulunterricht bzw. gehen ausschließlich ihrer Freiwilligentätigkeit nach. Auch Kontakteinschränkungen und kaum Freizeitangebote prägen die aktuellen Austauschfahrten. Wenn man kaum Personen treffen soll, ist das Knüpfen von neuen Freundschaften oft besonders schwierig. Du verbringst u.U. sehr viel Zeit zu Hause.

Darüber hinaus wurde uns in diesem Jahr sehr häufig berichtet, dass in vielen Gastfamilien zwei Austauschschüler*innen platziert sind. Das kann ganz schön sein (gerade wenn man nicht viele Kontakte hat!), aber auch herausfordernd, wenn man sich z.B. ein Zimmer teilen muss.

Weitere Fragen?

Wenn du unsicher bist in deiner Entscheidung, melde dich bitte bei uns! Wir stellen gerne Kontakt her zu eine* Stipendiat*in, die gerade im Ausland ist. Dann kannst du gerne aus erster Hand erfahren, wie ein Auslandsjahr unter Pandemiebedingungen ablaufen kann.